



IR NEWSLETTER Q3 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Telefónica Deutschland hat in den ersten neun Monaten sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz ein hohes Tempo vorgelegt und den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt.

In den ersten neun Monaten konnte Telefónica Deutschland fast 1 Millionen Nettoneuzugänge im Postpaid Bereich hinzugewinnen, davon allein 392.000 im dritten Quartal. Derweil stieß der mobile Datenverbrauch in neue Dimensionen vor. Von Januar bis September betrug das Wachstum 52% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Rechnet man das dritte Quartal aufs Jahr hoch, liegt die mobile Datennutzung jenseits von einem Exabyte (1 Milliarde Gigabyte). Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Breitband-Festnetzanschlüsse um 114.000 und setzte damit den Mitte vergangenen Jahres begonnenen Aufwärtstrend fort.

Die Entwicklung der bereinigten¹ Umsatzerlöse verbesserte sich daher nochmals; sie stiegen in den ersten neun Monaten 2019 um 2,1% auf 5,47 Milliarden Euro und im abgelaufenen Quartal sogar um 2,7%¹ im Vergleich zum Vorjahr. Wesentlicher Grund dafür war der Umsatz mit Mobilfunkdienstleistungen, der die Trendwende aus dem zweiten Quartal bestätigte. Unser Kerngeschäft ist damit so robust wie noch nie seit der Fusion mit E-Plus vor fünf Jahren.

Der Umsatz mit Endgeräten stieg im bisherigen Jahresverlauf um 10% auf 914 Millionen Euro. Im Festnetz blieben die Umsätze im dritten Quartal im Vergleich zu den vorangegangenen drei Monaten mit 185 Millionen Euro in etwa stabil.

Das OIBDA vor Sonder- und regulatorischen Effekten² stieg nach Einführung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 in den ersten drei Quartalen um 25%; auf Basis der IAS 17-Rechnungslegung ergibt sich eine Erhöhung von 0,8% auf 1.359 Mio. Euro. Telefónica Deutschland investierte weiter in den Markt und die Transformation, um das Momentum aufrechtzuerhalten und weiterhin ein nachhaltiges Umsatzwachstum zu generieren.

Der Investitionsaufwand erhöhte sich im Zuge der LTE Ausbauoffensive in den ersten neun Monaten um 5,7% auf 782 Mio. Euro mit einer Investitionsquote von 14,4%. Derzeit wird im O₂ Netz alle 50 Minuten eine neue LTE Station in Betrieb genommen oder aufgerüstet. Mit bisher >7.000 aufgerüsteten Stationen in 2019 versorgen wir >3 Mio. Menschen zusätzlich mit LTE.

Telefónica Deutschland plant, im Rahmen eines für den 11. Dezember 2019 geplanten Strategieupdates in London Details zur mittelfristigen Strategie, den Netzinvestitionen für die kommenden Jahre und zur Dividende bekanntzugeben

Mit freundlichen Grüßen

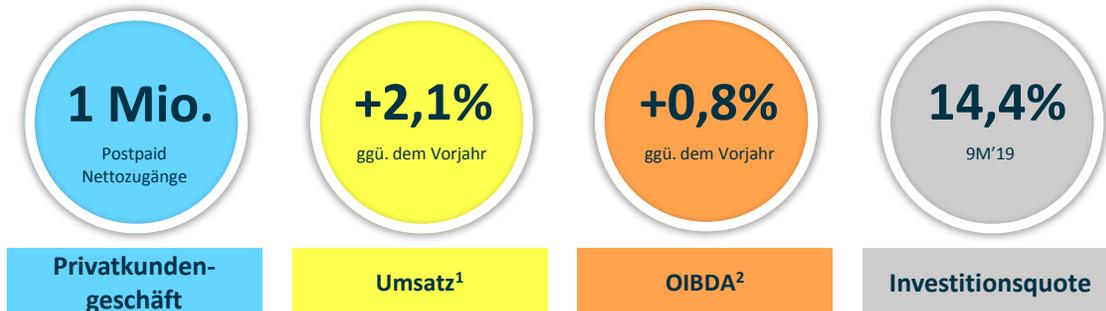
V. Bunk-Sanderson

Dr. Veronika Bunk-Sanderson, CFA
Director Communications & Investor Relations

M. Polzer

Marion Polzer, CIRO
Head of Investor Relations

Kennzahlen im Überblick (Neunmonatszeitraum 2019):



¹ Ohne die negativen Auswirkungen regulatorischer Veränderungen; überwiegend auf die Regulierung des Terminierungsentgelts (Kürzung des Terminierungsentgelts ab dem 1. Dezember 2018 auf 0,95 Eurocent pro Minute) und die Regulierung internationaler Telefonate innerhalb der EU, die am 15. Mai 2019 in Kraft trat, zurückzuführen.

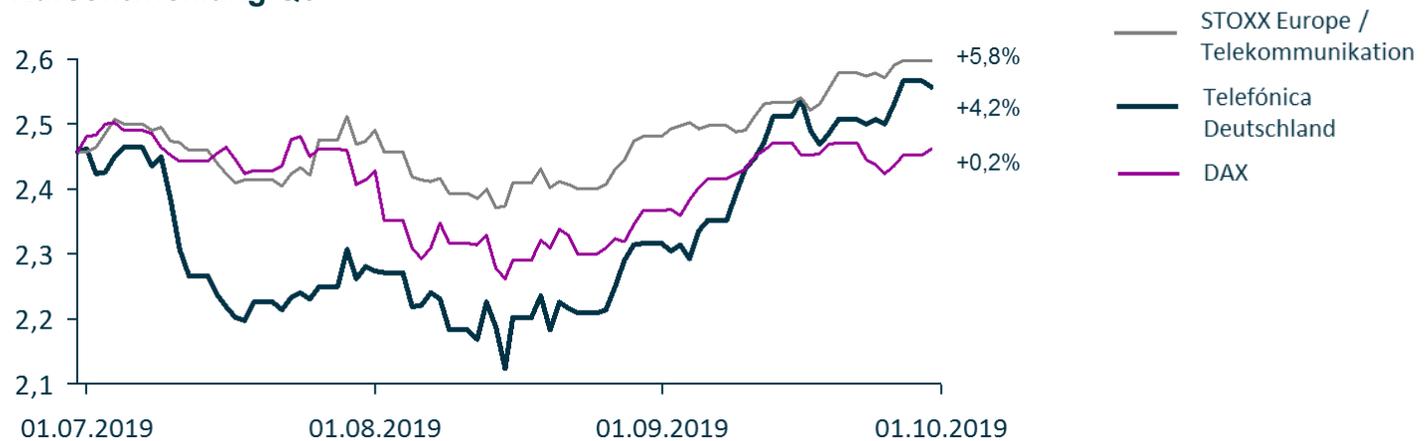
² Bereinigt um Sondereffekte und ohne die Auswirkungen der regulatorischen Veränderungen; Vorjahresvergleich auf Basis von IAS 17 Rechnungslegungen für 2018 und für 2019. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Unterlagen zur Quartalsberichterstattung während des Berichtszeitraums.

Operative und finanzielle Highlights des dritten Quartals 2019

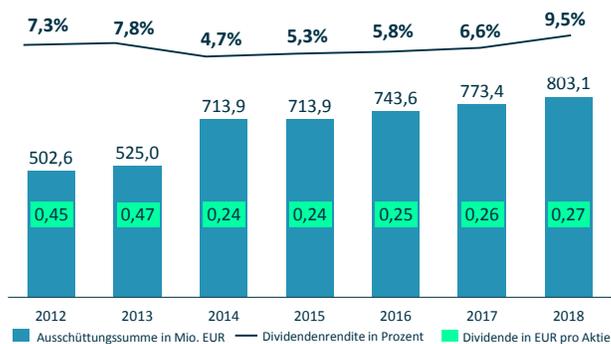
- Postpaid-Mobilfunkanschlüsse verzeichneten +392 Tausend Nettozugänge. Die Abwanderungsrate der Marke O₂ blieb mit -1,4% auf niedrigem Niveau, getragen von nachhaltigen Verbesserungen der Netzqualität. Im gesamten Postpaid-Bereich belief sich die Abwanderungsrate auf -1,5%. Der LTE-Kundenbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um +21,8% auf 20,9 Mio. per Ende September (LTE-Penetration von 49%, +8 Prozentpunkten im Jahresvergleich)
- Die bereinigten¹ Umsatzerlöse lagen mit 1.879 Mio. EUR (+2,7% über dem Vorjahreswert), was auf eine starke Entwicklung der Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen und die anhaltende Nachfrage nach hochwertigen Endgeräten zurückzuführen ist. Die bereinigten¹ Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen² zeigten eine Trendverbesserung und wuchsen gegenüber dem Vorjahr um +2,7% auf 1.374 Mio. EUR bei einem anhaltend starken Privatkundengeschäft, da das O₂ Free-Portfolio ARPU-steigernd wirkt.
- Das OIBDA vor Sonder- und regulatorischen Effekten³ (IAS 17) lag mit 482 Mio. EUR um +0,9% über dem Vorjahreswert und spiegelt Investitionen in den Markt und die Transformation sowie einen schrittweisen Anstieg der Einsparungen aus dem D4G-Programm. Die OIBDA-Marge (IAS 17) vor Sonder- und regulatorischen Effekten³ blieb mit 25,6% unverändert.
- Der Investitionsaufwand⁴ belief sich auf 286 Mio. EUR mit einer Investitionsquote von 15,3%, da der LTE-Rollout in vollem Gange ist und sich die Umsatzerlöse verbesserten.
- Die konsolidierten Nettofinanzschulden⁵ nach IFRS 16 beliefen sich zum 30. September 2019 auf 4.206 Mio. EUR bei einer Verschuldungsquote von 1,8. Nach IAS 17 lag die Verschuldungsquote mit 0,9 innerhalb des Zielkorridors und profitierte von der Stundung der Frequenzzahlungen.

¹ Ohne die negativen Auswirkungen regulatorischer Veränderungen; überwiegend auf die Regulierung des Terminierungsentgelts (Kürzung des Terminierungsentgelts ab dem 1. Dezember 2018 auf 0,95 Eurocent pro Minute) und die Regulierung internationaler Telefonate innerhalb der EU, die am 15. Mai 2019 in Kraft trat, zurückzuführen
² Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen beinhalten Grundgebühren und die von unseren Kunden entrichteten Gebühren für die Nutzung von Sprachdiensten, SMS und mobile Daten. Weiterhin sind die Zugangs- und Zusammenschaltungsentgelte sowie weitere Entgelte enthalten, die andere Anbieter für die Nutzung unseres Netzes bezahlen.
³ Sondereffekte waren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 24 Mio. EUR im Zeitraum Januar bis September 2019 (48 Mio. EUR nach IAS 17). Der Unterschied zwischen Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 17 und IFRS 16 ist darauf zurückzuführen, dass für bestimmte Operating-Leasingverpflichtungen nach IAS 17 Rückstellungen gebildet werden müssen, während sie nach IFRS 16 als Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Die regulatorischen Effekte beliefen sich im Zeitraum Januar bis September 2019 auf -25 Mio. EUR.
⁴ Ohne Zugänge aus aktivierten Nutzungsrechtsanlagen (ab 1. Januar 2019) und ohne Zugänge aus aktivierten Finanzierungsleasingverträgen (bis 31. Dezember 2018).
⁵ Nettofinanzschulden beinhalten kurz- und langfristige zinstragende finanzielle Vermögenswerte und zinstragende Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, jedoch keine Zahlungen für Mobilfunkfrequenzen.

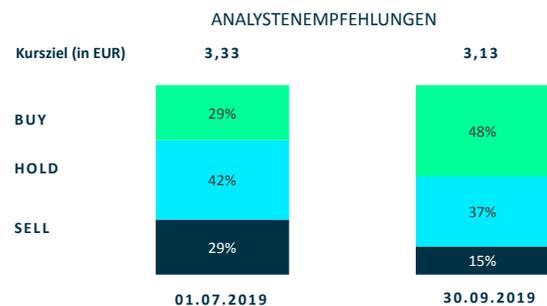
Kursentwicklung Q3



Dividendenhistorie



Analystenempfehlungen



NEWS



24.09.2019
[Individuelle Kombination aus Mobilfunk und Smartphone: O₂ You läutet Ende starrer Vertragslaufzeiten ein](#)



23.09.2019
[O₂ Netz mit mehr als 700 neuen LTE-Sendern in über 100 Landkreisen](#)



19.09.2019
[Telefónica engagiert sich für die Umwelt](#)



10.09.2019
[Telefónica Deutschland prüft Veräußerung passiver Infrastruktur](#)



06.09.2019
[Netzbetreiber verständigen sich auf nationalen Mobilfunkpakt](#)



06.09.2019
[Spart Energie, schont die Umwelt und senkt Kosten – Telefónica Deutschland setzt auf Smart Meter für O₂ Mobilfunkstationen](#)



03.09.2019
[Nordrhein-Westfalen führend unter den Flächenländern beim LTE-Ausbau](#)



26.08.2019
[O₂ Netz mit neuen LTE-Stationen von der Ostsee bis zum Schwarzwald](#)



23.08.2019
[Telefónica Deutschland mit O₂ DSL-Produkten auf Erfolgskurs](#)



reddot winner 2019
best of the best

15.08.2019
[Red Dot Award „Best of the Best“ für den Geschäftsbericht 2018](#)



13.08.2019
[WLAN ganz ohne Festnetz](#)



12.08.2019
[Telekom, Telefónica und Vodafone starten sicheres Login-Verfahren ohne Passwort](#)

NEWS



29.07.2019

[Positive Halbjahresbilanz zum LTE-Ausbau von Telefónica Deutschland](#)



25.07.2019

[Flughafen München ermöglicht O2 als erstem Werbepartner das Branding seiner Fluggastbrücken](#)



24.07.2019

[Mallik Rao wird neuer CTO der Telefónica Deutschland und übernimmt ab November die neue CTIO Rolle](#)



18.07.2019

[Telefónica Deutschland und BVG schließen Vertrag für weiteren LTE-Ausbau](#)



11.07.2019

[O2 Banking erhält renommierten Finanz-Award 2019](#)



02.07.2019

[O2 Festnetz überzeugt mit Gesamturteil „sehr gut“](#)

Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

	GJ 2018	Ausblick 2019	9M 2019
Umsatz	7.320 Mio. Euro	Weitgehend unverändert ggü. Vorjahr (exkl. regulatorischer Effekte von 60-70 Mio. Euro)	5.468 Mio. Euro / +2,1% y-o-y
OIBDA¹	1.884 Mio. Euro	Weitgehend unverändert bis leicht positiv ggü. Vorjahr (exkl. regulatorischer Effekte von 40-50 Mio. Euro)	1.384 Mio. Euro / +0,8% y-o-y Nach IAS 17 Rechnungslegung
Investitionsquote²	13,2%	Ca. 13-14%	14,4%

¹ Sondereffekte wie Restrukturierungskosten oder der Verkauf von Vermögenswerten sind nicht enthalten.

² Ohne Zugänge aus aktivierten Nutzungsrechten (ab 1. Januar 2019) und ohne Zugänge aus aktivierten Finanzierungsleasingverträgen (bis 31. Dezember 2018).

Finanzkalender¹

NOV

13

Morgan Stanley TMT Conference,
Barcelona, 13.-14.11.

DEZ

11

Strategisches Update, May Fair Hotel,
London

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich Ende Februar / Anfang März 2020.

¹ Änderungen vorbehalten.

IR Kontakt

+49 89 2442 1010



Kontakt Privataktionäre:

shareholder-deutschland@telefonica.com

Kontakt Institutionelle Investoren:

ir-deutschland@telefonica.com



<https://www.telefonica.de/investor-relations.html>

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Telefónica Deutschland liegen. Die Telefónica Deutschland gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.